Eisenausscheidung Blöcke A/E, Kraftwerk Neurath

Schlagwörter: Sieberei
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grevenbroich
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Neurath: Eisenausscheidung (hohes und niedrigeres Gebäude in Bildmitte), Ansicht von Westen (von Kesselhausdach Block A); Foto: 14.09.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Das erste der in zwei separaten, unmittelbar aneinander gebauten Gebäudeteilen untergebrachten Eisenausscheidung wurde als Bestandteil des Bekohlungsweges vom Grabenbunker 1 zum Bekohlungsvorbau im Zuge der ersten Ausbaustufe des Kraftwerks Neurath in den Jahren von 1969 bis 1972 errichtet. Mit der Anlage von Grabenbunker 2 in der zweiten Ausbaustufe wurde die Eisenausscheidung zwischen 1972 und 1975 durch ein neues Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft der ersten Anlage erweitert.

Baubeschreibung:

Die Eisenausscheidung dient zur Entdeckung und Ausscheidung von metallischen Fremdkörpern, die in der in den Tagebauen Garzweiler und Hambach gewonnenen geförderten, in den Grabenbunker angelieferten und in den Kesseln der Blöcke A bis E verfeuerten Rohkohle enthalten sein können. Durch Eisensuchspulen werden die Magnete der als Magnetabscheidetrommeln gebauten Antriebstrommeln erregt und ankommende Eisenteile werden automatisch in separate Behälter abgeschieden. Zusätzliche Suchspulen und Markiergeräte dienen zum Auffinden von Nichteisenmetallen, die in den nachfolgenden zur Brecherei führenden vier Gurtförderern nach Abschaltung von Hand ausgelesen werden müssen. Die als quaderförmige Baukörper mit Flachdach errichteten Gebäude der Eisenausscheidung liegen westlich des Grabenbunkers 1 an dessen nordwestlicher Ecke.

Datierung:

- Baubeginn: 10.1969
- Inbetriebnahme: 30.06.1972 [1. Ausbau]

- Inbetriebnahme: 06.1975 [2. Ausbau]
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- Joachim Sulliga u.a.: Das Braunkohlekraftwerk Neurath des RWE (Musteranlagen der Energiewirtschaft, Band 12). Gräfelfing 1977
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. KKS 11000. KW Neurath, PDF-Datei, 04.11.2009
- Chwieralski, Josef: Das Kraftwerk Neurath. Erste Ausbaustufe 900 MW. In: Braunkohle, Wärme und Energie 26 (1974), Heft/Nr. 4, S. 93–102
- Lux, Benno: Die Bekohlungsanlage des RWE-Braunkohlenkraftwerkes Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 24, 1974, Heft/Nr. 8/9, S. 402–406
- Krost, Helmut: Neues RWE-Braunkohlenkraftwerk in Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 20, 1970, Heft/Nr. 9, S. 519–523

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20304006

Eisenausscheidung Blöcke A/E, Kraftwerk Neurath

Schlagwörter: Sieberei
Ort: Grevenbroich
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 02 11,84 N: 6° 37 3,74 O / 51,03662°N: 6,6177°O
Koordinate UTM: 32.332.976,96 m: 5.656.598,09 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.543.370,70 m: 5.655.902,40 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Eisenausscheidung Blöcke A/E, Kraftwerk Neurath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20304006 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz